



Ein sechsjähriges Kind starb, nachdem es im Dorf Bosset (Departement Dordogne) vom Auto seiner Mutter überrollt worden war. Die Staatsanwaltschaft teilte mit, dass derzeit jedoch kein Strafverfahren gegen die Mutter in Betracht gezogen wird.

Ein schreckliches Drama spielte sich am Montag, dem 29. Januar, in dem kleinen Dorf Bosset (Departement Dordogne) ab. Ein sechsjähriges Kind starb, nachdem es vom Auto seiner Mutter überfahren worden war, wie die Staatsanwaltschaft von Bergerac gegenüber unseren Kollegen von France Bleu Périgord erklärte.

Ersten Ermittlungen zufolge befanden sich das Kind und seine Mutter auf dem Heimweg von der Schule, als der Unfall passierte. Das junge Opfer soll vor das Auto gestolpert sein, ohne dass seine Mutter es bemerkt hätte. Die Mutter fuhr mit ihrem Auto an, ohne zu bemerken, dass ihr Sohn vor dem Wagen stand: Das Kind geriet unter die Räder des Autos.

Der Junge erlitt einen Herz-Kreislauf-Stillstand und wurde in ernstem Zustand in das Krankenhaus Pellegrin in Bordeaux (Departement Gironde) gebracht. Das junge Opfer starb im Laufe des Abends an den Folgen seiner Verletzungen. Laut unseren Kollegen von Sud-Ouest stehen der Familienvater – der nicht im Fahrzeug saß, aber die Szene beobachtet hatte – und die Mutter unter Schock. Beide wurden nun von der Gendarmerie verhört. Die Staatsanwaltschaft von Bergerac teilte ihrerseits mit, dass derzeit keine strafrechtlichen Schritte gegen die Mutter geplant seien.